

Zukunftsmarkt 2019 ALTERSVORSORGE

– Aktuelle Entwicklungen in einem dynamischen Markt –

19. und 20. Februar 2019 in Berlin

Informieren Sie sich aus erster Hand:

- ➔ Gesetzliche Rente
- ➔ Private Altersvorsorge
- ➔ Betriebliche Altersvorsorge



Moderation:



**Prof. Dr. Dr. h.c.
Bert Rürup**
Präsident,
Handelsblatt
Research Institute

Keynote:



Dr. Michael Karst
Director, Leiter Legal/
Tax/Accounting, Willis
Towers Watson



Hubertus Heil
Bundesminister,
Bundesministerium
für Arbeit u. Soziales

**Deutscher
bAV-Preis
2019**

Informationen unter
deutscher-bav-preis.de



Große politische Diskussionsrunde



DIE LINKE.



Mit freundlicher Unterstützung von:

**Willis
Towers
Watson**

**INITIATIVE
VORSORGE**

pension solutions | group

teckpro
Aktiengesellschaft

**Union
Investment**

**DIE DEUTSCHE
BETRIEBSRENTE**

Sehr geehrte Damen und Herren,



nach einem Leben voller Arbeit im Alter ordentlich abgesichert zu sein, das ist ein **Kernversprechen des Sozialstaates**. Darauf muss in Deutschland Verlass sein – heute und in Zukunft.

Das heißt für mich in erster Linie, dass die gesetzliche Rentenversicherung die zentrale, starke Säule unserer Alterssicherung ist und auch in Zukunft bleibt.

Daran arbeiten wir. Der aktuelle Rentenpakt, der bereits Gesetz geworden ist, sieht erhebliche **Leistungsverbesserungen** in der gesetzlichen Rente vor, etwa bei den Erwerbsminderungsrenten und bei der Mütterrente. Mit diesem Pakt stecken wir außerdem, was die Beiträge und das **Leistungsniveau** betrifft, einen klaren und verlässlichen Rahmen für die gesetzliche Rente bis 2025 ab.

Als nächstes werden wir für langjährig Versicherte mit niedrigen Rentenansprüchen eine **Grundrente** einführen. Außerdem haben wir uns vorgenommen, **Selbstständige**, die leider allzu oft keine ausreichende Altersvorsorge haben, besser abzusichern. Darüber hinaus wird die „**Rentenkommission** für die nachhaltige Sicherung und Fortentwicklung der Alterssicherungssysteme“ ab dem Jahr 2025 für einen neuen, verlässlichen **Generationenvertrag** Vorschläge erarbeiten.

Die **umlagefinanzierte Rente** hat wiederholt bewiesen, dass sie auf gesellschaftliche Entwicklungen sehr flexibel und angemessen reagieren kann. Aber ohne **kapitalgedeckte zusätzliche Altersvorsorge** wird eine volle **Lebensstandardsicherung** nicht zu erreichen sein.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,



am 8. November hat der Deutsche Bundestag dem Rentenpaket der Bundesregierung zugestimmt. Danach soll bis zum Jahr 2025 das Rentenniveau nicht unter 48 Prozent des jeweiligen Durchschnittslohns sinken und der Beitragssatz nicht über 20 Prozent steigen. Zudem gibt es Verbesserungen bei den Renten für:

- Mütter, die Kinder vor dem Jahr 1992 zur Welt gebracht haben,
- Erwerbsgeminderte und
- Geringverdiener.

Was von der SPD-Vorsitzenden Andrea Nahles mit den **Leitplanken** für das Rentenniveau und den Beitragssatz als entscheidende Weichenstellung herausgestellt wurde, entpuppt sich bei einem näheren Hinsehen in weiten Teilen als eine **Wiedergabe der Vorausberechnungen des aktuellen Rentenversicherungsberichts**.

Danach wäre unter Fortschreibung des Status quo das Rentenniveau bis 2025 allenfalls unwesentlich unter die nunmehr garantierten 48 Prozent gefallen, und der Beitragssatz wäre bis 2023 nicht über 18,6 Prozent gestiegen.

Und die von der CSU durchgedrückten **Verbesserungen bei der Mütterrente** kosten zwar stattliche 3,8 Milliarden Euro pro Jahr, führen aber letztlich nur zu einer Rentenerhöhung von knapp 16 Euro monatlich pro Kind und werden selbst kinderreiche Rentnerinnen nicht vor dem **Risiko der Altersarmut** schützen.

Der wichtigste Tagesordnungspunkt auf dem Parteitag der CDU am 7. Dezember ist die Kür des Nachfolgers oder der Nachfolgerin von Angela Merkel im Parteivorsitz an. Der Ausgang bei dieser Wahl ist

Meines Erachtens bietet die **Betriebsrente** alle Voraussetzungen für eine effiziente, passgenaue, kostengünstige kapitalgedeckte Zusatzrente. Erst 2017 wurden die Rahmenbedingungen für gute Betriebsrenten erheblich verbessert. Besonders die **Sozialpartner** sind jetzt gefordert, damit möglichst viele Beschäftigte davon profitieren können.

Zusätzlich wollen wir die Menschen auch mit der **staatlich geförderten privaten Altersvorsorge** besser erreichen. Deswegen wollen wir in dieser Legislaturperiode auch die unbestrittenen **Probleme bei Riester-Rente** angehen. Dazu gehören in erster Linie die oftmals hohen Kosten. Ein standardisiertes, kostengünstiges Riester-Produkt, auf das sich die Verbraucherinnen und Verbraucher ohne großen eigenen Aufwand verlassen können, wäre zweifellos eine sinnvolle Fortentwicklung.

Wir werden das 2019 mit allen Beteiligten, also sowohl mit den Anbietern der Produkte, als auch mit den Verbraucherschützern, zunächst intensiv erörtern und dann entscheiden.



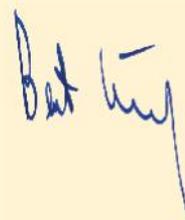
Hubertus Heil
Bundesminister, Bundesministerium f. Arbeit u. Soziales

von nicht unerheblicher Bedeutung für die rentenpolitischen Themen des nächsten Jahres und damit für das finale Programm des **Zukunftsmarkt Altersvorsorge²⁰¹⁹**. Die rentenpolitischen Karten könnten neu gemischt werden.

Dieses politische Risiko für die **Kontinuität der Rentenpolitik** spricht dafür, dass die bis 1989 in der „alten“ Bundesrepublik geltende ungeschriebene Regel, Rentenreformen möglichst im überparteilichen Konsens zu verabschieden, eine gute Regel war. Denn Rentenreformen sind stets Verteilungskompromisse, die zwingend Gewinner und Verlierer haben, und ein breiter parlamentarischer Konsens stand für rentenpolitische Kontinuität, die in der letzten Zeit leider ein Stück weit verloren gegangen ist.

Auf dem **Zukunftsmarkt Altersvorsorge²⁰¹⁹** werden wir sämtliche relevanten Themen besprechen und diskutieren. Wir freuen uns auf die Keynote von Bundesminister Hubertus Heil. In diesem Sinne,

herzlichst Ihr



Prof. Dr. Dr. h.c. Bert Rürup
Präsident, Handelsblatt Research Institute

Sehr geehrte Damen und Herren,



ein Jahr ist seit dem Inkrafttreten des **Betriebsrentenstärkungsgesetzes** (BRSG) vergangen. Was waren die Effekte? Wieviel ist schon umgesetzt?

Diese Fragen beschäftigen die bAV-Szene und weit darüber hinaus in den letzten Monaten. Dabei stand zunächst im Vordergrund der Diskussion das Sozialpartnermodell und dessen mögliche Verbreitungswirkung für die bAV in Deutschland. Man muss allerdings konstatieren, dass bislang vergleichsweise wenig geschehen ist. Der Markt hat einige Angebote hervorgebracht, die interessierten Tarifvertragsparteien als Ausgangspunkt möglicher **Sozialpartnermodelle** dienen können. Umsetzungen stehen noch aus. Zudem stellt sich in Zeiten des **Run-off** die Frage, wie die Lage zum deutschen bAV-Markt nach dem BRSG aus Sicht der Versicherer einzuordnen ist.

Ein weiteres wichtiges Thema ist der neue Arbeitgeberzuschuss zur **Entgeltumwandlung**. Dessen Umsetzung ist seit Januar 2019 für neue Entgeltumwandlungsvereinbarungen verpflichtend, soweit keine abweichende tarifliche Regelung besteht. Einige Branchen haben auf der Zeitachse zunächst Klarstellungen getroffen, wie mit dem neuen Arbeitgeberzuschuss zur Entgeltumwandlung umzugehen ist und welche Bedeutung den bisherigen Entgeltumwandlungstarifverträge und -regelungen diesbezüglich beizumessen ist. Dennoch ein BRSG-Thema mit höchster praktischer Relevanz und einer Reihe von Unklarheiten, die die Arbeitgeber bei der Umsetzung belasten.

Die Vorstellung des Gesetzgebers, dass die Anpassung bestehender Systeme zur Entgeltumwandlung bis 2022 in Anspruch nehmen wird, erscheint vor diesem Hintergrund nicht unrealistisch. Es ist nicht ganz einfach möglich, bestehende Systeme zumindest für Neuzugänge oder künftige Beiträge auf eine neue Systematik umzustellen.

Es erscheint darüber hinaus auch herausfordernd, gerade in der Zielgruppe des BRSG und des Sozialpartnermodells – den Gering-

verdienern und Branchen mit geringer bzw. keiner bAV-Verbreitung – neue bAV-Systeme zu etablieren. Hierfür bedarf es nicht nur der Lösung durch ein Angebot eines „Tarifs“, sondern erst recht und vor allem der Akzeptanz dieses Themas bei den Tarifvertragsparteien. Sprich: es braucht den richtigen Zeitpunkt, damit dieses Thema auf der Agenda stehen kann.

Zu diesem gesamten Themenkreis werden wir intensiv die Situation beleuchten und mit einigen Vertretern der Branche die aktuelle Lage zur bAV, u. a. auch zum Sozialpartnermodell, diskutieren. Zur Ergänzung stellen wir der nationalen Sicht die EU-Sicht auf die bAV zur Seite.

Die Fakten sind klar: es besteht Bedarf für betriebliche Altersversorgung, die gesetzliche Absicherung wird perspektivisch abnehmen, wenn die Kosten für die 1. Säule in einem vertretbaren Rahmen bleiben sollen, und dementsprechend bedarf es intelligenter und innovativer bAV-Systeme – innerhalb, aber auch und gerade jenseits des BRSG. Dementsprechend werden wir uns auch mit aktuellen Themen zur klassischen bAV beschäftigen – wie z. B. den Auswirkungen der neuen **Heubeck-Sterbetafel**n in der bAV.

Der Zukunftsmarkt Altersvorsorge2019 wird also den aktuellen Stand zum BRSG intensiv aufgreifen und mit weiteren wichtigen Themen der bAV geeignet ergänzen. Und der Kongress ist auch 2019 erneut der Austragungsort für die Verleihung des **bAV-Preises**, mit dem bereits jetzt in vielfältigen Beispielen sichtbar wird, wie Unternehmen mit exzellenten Projekten betriebliche Altersversorgung für ihre Mitarbeiter umsetzen.



Dr. Michael Karst

Director, Leiter Legal/Tax/Accounting, Willis Towers Watson

Willis Towers Watson

Willis Towers Watson
Ulmenstraße 30

60325 Frankfurt am Main

www.willistowerswatson.de

Tel: +49(0)69.1505-5116

reiner.jung@willistowerswatson.com

Willis Towers Watson (NASDAQ: WLTW) gehört zu den weltweit führenden Unternehmen in den Bereichen Advisory, Broking und Solutions. Wir unterstützen unsere Kunden dabei, aus Risiken nachhaltiges Wachstum zu generieren. Unsere Wurzeln reichen bis in das Jahr 1828 zurück – heute ist Willis Towers Watson mit rund 40.000 Mitarbeitern in mehr als 140 Ländern aktiv. Wir gestalten und liefern Lösungen, die Risiken beherrschbar machen, Investitionen in die Mitarbeiter optimieren, Talente fördern und die Kapitalkraft steigern. So schützen und stärken wir Unternehmen und Mitarbeiter. Unsere einzigartige Perspektive bietet uns einen Blick auf die erfolgskritische Verbindung personalwirtschaftlicher Chancen, finanzwirtschaftlicher Möglichkeiten und innovativem Wissen – die dynamische Formel, um die Unternehmensperformance zu steigern. Im Bereich der betrieblichen Altersversorgung (bAV) bieten wir die Expertise, um Unternehmen weltweit bei der Gestaltung, dem Finanzmanagement, der Administration und der Kommunikation der verschiedensten Versorgungspläne zu unterstützen. **Gemeinsam machen wir Potenziale produktiv.**

teckpro
Aktiengesellschaft

teckpro bietet Finanzdienstleistungsunternehmen, Steuerberatern, Wirtschaftsprüfern und weiteren Marktteilnehmern sowohl mit IT/Softwarelösungen als auch mit Dienstleistungen umfassende Unterstützung im Bereich privater und betrieblicher Altersvorsorge. teckpro ist im Bereich bAV Softwarepartner der DATEV eG. Zahlreiche Versicherungsgesellschaften setzen im Bereich der Altersvorsorgeberatung auf Lösungen der teckpro: das Leistungsspektrum reicht dabei von der Entgeltumwandlungsapp, Arbeitnehmer- und Arbeitgeberberatung, Outsourcing bis hin zum versicherungsmathematischen Gutachten und aktuarieller Beratung. teckpro unterstützt wichtige Brancheninitiativen. Durch die Mitarbeit in zahlreichen Gremien sowie die Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen, z.B. EI-QFM oder Fraunhofer, sichert teckpro sich und ihren Kunden fachlich, methodisch und technologisch immer den Zugang zu aktuellen Entwicklungen und Lösungen.

teckpro AG | Spitalstraße 19-21 | 67659 Kaiserslautern | Germany | www.teckpro.de

Meine sehr verehrten Damen und Herren, liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer des **Zukunftsmarktes AltersVorsorge²⁰¹⁹**,



am 19. und 20. Februar 2019 jährt sich zum 20. Mal unser erfolgreiches Kongresskonzept **Zukunftsmarkt AltersVorsorge**. Grund genug, ein bisschen stolz zu sein, aber auch Danke zu sagen:

...den vielen Referenten und Referentinnen
...den Moderatoren, insbesondere den Herren Prof. Dr. Dr. Bert Rürup und Dr. Thomas Jasper

...den vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihr Vertrauen
...den vielen Kooperationspartnern und Sponsoren für ihre Unterstützung
...den MCC-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeitern für ihren Einsatz und ihre Geduld
...den vielen Dienstleistern für die Erfüllung mancher Sonderwünsche und das geforderte Höchstmaß an Professionalität

Auch im nächsten Jahr haben wir für Sie Top-Experten und hochaktuelle, interessante Themen zusammengetragen.

Meines Erachtens nach haben viele Protagonisten und Entscheidungsträger im gesamten Bereich der Altersvorsorge die Zeichen der Zeit noch nicht erkannt.

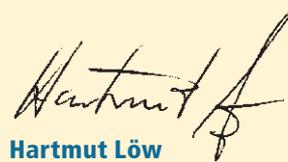
Die Altersvorsorge generell steht derzeit im **Spannungsfeld zwischen „antiker“ und „digitaler“ Welt**.

Intelligente Lösungen zur Vermeidung der Altersarmut müssen her. Die **Belastbarkeit unserer Sozialsysteme** muss dringend überprüft werden. Eine adäquate Altersversorgung ist schließlich kein Wunschkonzert – sie muss einen **zuvor definierten Lebensstandard** sichern und dabei **bezahlbar** bleiben!

Natürlich freuen wir uns besonders auf die Keynote unseres **Bundesarbeitsministers Hubertus Heil**.

Es erwarten Sie zwei spannende und ereignisreiche Tage. **Melden Sie sich also jetzt an und sichern Sie sich durch Ihre Teilnahme Ihren Wissensvorsprung!**

Wir freuen uns auf Sie in Berlin,
herzlichst Ihr



Hartmut Löw
Geschäftf. Partner, MCC



**INITIATIVE
VORSORGE**
Zukunft gemeinsam gestalten

Gemeinsame
Kompetenz und Stärke
für Ihr individuelles
Sozialpartnermodell


ALTE LEIPZIGER


die Bayerische
Versichert nach dem Betriebsvertrag


LV 1871


VOLKSWOHL BUND
VERSICHERUNGEN

pension solutions | group

Allee am Röthelheimpark 11
91052 Erlangen
09131 / 97005-35
tobias.bailer@pension-solutions.de
www.pension-solutions.de



Betriebliche Vorsorge

| Klar kommunizieren | Emotional erleben | Effizient verwalten

Die pension solutions group ist einer der führenden Experten für die Analyse, Konzeption, Kommunikation und Betreuung von betrieblichen Vorsorgelösungen in deutschen Unternehmen. Nicht nur mittelständische Arbeitgeber, sondern auch DAX-Konzerne vertrauen uns die Beratung ihrer Mitarbeiter an. Mit uns wird betriebliche Vorsorge klar kommuniziert, emotional erlebbar und effizient verwaltet. Unsere Kunden steigern nachhaltig und nachweislich ihre Arbeitgeberattraktivität. Die beratenen Arbeitnehmer verbessern Ihre Vorsorgesituation. Wir sind mit Leidenschaft für unsere Kunden im Einsatz!



**DIE DEUTSCHE
BETRIEBSRENTE**

Die Deutsche Betriebsrente ist eine Kooperation von Talanx und Zurich. Das sind zwei starke Partner, die mit jahrzehntelanger Erfahrung die Verantwortung für betriebliche Versorgungsmodelle und kollektive Kapitalanlage erfolgreich schultern.

Unser Ziel ist es, alle Arbeitnehmer finanziell besser abzusichern.

Gemeinsam mit unseren Partnern bieten wir höchst innovative Versorgungslösungen für Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften und Arbeitgeber mit Haustarifen.

Poppelsdorfer Allee 25–33 • 53115 Bonn • Telefon +49 221 7715–6102 • E-Mail info@diedeutschebetriebsrente.de

Moderation:



Prof. Dr. h.c. Bert Rürup
Präsident, Handelsblatt Research Institute

Handelsblatt
RESEARCH INSTITUTE



Dr. Michael Karst
Director, Leiter Legal/Tax/Accounting, Willis Towers Watson

Willis
Towers
Watson

Keynote: Ihre Experten/Innen:



Hubertus Heil
Bundesminister, Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Tobias Bailer
Geschäftsf. Gesellschafter, PS-Pension Solutions Group

pension solutions | group



Martina Baptist
Head of Pension Management, Henkel AG & Co. KGaA

Henkel



Hanne Borst
Leiterin aktuarielle Beratung Deutschland, Willis Towers Watson

Willis
Towers
Watson



Annelie Buntenbach
Mgl. der Geschäftsfl. des Bundesvorstandes, DGB

DGB



Wolfgang Degel
Leiter betriebliche Altersversorgung, BMW Group

BMW
GROUP



Robert Dickner
Abteilungsleiter, Produktmgmt., VOLKSWOHL BUND LV a.G., Initiative Vorsorge

INITIATIVE
VORSORGE



Wolfram Erling
Abteilungsleiter, Produktmgmt. Vorsorge/Depotlösungen, Union Investment Privatfonds GmbH

Union
Investment



Alexander Gunkel
Mitglied der Hauptgeschäftsführung, BDA

BDA
Die Arbeitsgeber



Prof. Dr. Peter Haan
Abteilungsleiter, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung

DIW BERLIN



Konrad Haker
Referatsleiter, Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Prof. Dr. Michael Heise
Chefvolkswirt, Allianz SE

Allianz



Lars Golatka
CEO Deutscher Pensionsfonds AG, Leiter Corporate Live and Pensions, Zurich Group Germany – Die Deutsche Betriebsrente

DIE DEUTSCHE
BETRIEBSRENTE



Axel Kleinlein
Vorstandsvors., Bund d. Versicherten e.V.

BUND DER
VERSICHERTEN
Offensive für Versicherte



Michael Littig
Vorstand, teckpro AG

teckpro
Altersvorsorge



Klaus Morgenstern
Mgl. d. Sprecherkollegiums, DIA

DEUTSCHES INSTITUT
FÜR ALTERSVORSORGE



Gundula Roßbach
Präsidentin, Dt. Rentenversicherung Bund

Deutsche
Rentenversicherung
Bund



Dr. Peter Schwark
Mitglied der Geschäftsführung, GDV

GDV
Die deutschen Versicherten



Nico Spiegel
Legal Officer, European Commission

European
Commission



Evelyn Stoll
Abteilungsleiterin bAV und Zeit-Wertpapier, Volkswagen AG

Volkswagen



Fabian von Löbbecke
Vorstandsvors., Talanx Pensionsmanagement AG – Die Deutsche Betriebsrente

DIE DEUTSCHE
BETRIEBSRENTE



Marcus Wilhelm
Leiter Corporate Pensions, AirbusGroup/ Airbus Pension Trust

AIRBUS
GROUP

Rentenpolitische Diskussionsrunde:



Ralf Kapschack
MdB, Rentenpol. Sprecher, SPD-Bundestagsfraktion

SPD



Matthias W. Birkwald
MdB, Rentenpol. Sprecher, DIE LINKE.

DIE LINKE.



Prof. Dr. Jörg Meuthen
MdB, MdEP, Bundesvors., AfD

Alternative
für Deutschland



Markus Kurth
MdB, Rentenpol. Sprecher, Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN



Peter Weiß
MdB, CDU/CSU Bundestagsfraktion

CDU
CSU



Johannes Vogel
MdB, Rentenpol. Sprecher, FDP-Bundestagsfraktion

Freie
Demokraten
FDP

- **Die Zukunftsfähigkeit lohnbezogener Sicherungssysteme – Wertschöpfungsabgabe im Zeichen disruptiver Revolutionen**

- **Niedrigzinsumfeld und (k)ein Ende**

Was tun bei steigenden Zinsen? •• Innovatives AssetManagement auf dem Prüfstand

- **Renaissance der gesetzlichen Rente?**

- **Allgemeinverbindlichkeit von Tarifverträgen**

- **Große rentenpolitische Diskussionsrunde**

- **Auswirkungen der Digitalisierung auf gesetzliche Rentenversicherung, private und betriebliche Altersversorgung**

Standardisierung der Individualisierung? •• Vertriebs Erfolg durch Digitalisierung •• Möglichkeiten und Grenzen von Cognitive Computing in der Altersvorsorge •• Säulenübergreifende Renteninformation – Aktueller Stand

- **Neue Produkte in der privaten Altersvorsorge**

- **BetriebsRentenStärkungsgesetz – Muster ohne Wert?**

Sind die gesteckten Ziele erreicht worden? •• Bekanntheitsgrad, Durchdringungsgrad und Kommunikation •• Zankapfel: Doppelverbeitragung •• Minimierung von Komplexität und Verwaltungsaufwand •• Zur Architektur von § 1a BetrAVG – Die neue Entgeltumwandlung

- **Neue versicherungsmathematische Erkenntnisse in der bAV**

- **Defined-Contribution versus Defined-Benefit**



Hinterzimmer war gestern

Union Investment informiert jetzt auch online mit Fakten, Hintergrundinformationen und Lösungsideen zu aktuellen finanzpolitischen Themen. Transparent und fundiert.

FinanzAgenda

Digital Public Affairs von Union Investment

 Jetzt hier informieren.



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

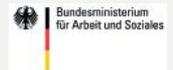
8:00h

Check-In der Teilnehmer, Quick-Breakfast und „Meet & Greet“ 

9:15h

Begrüßung und Einführung durch den Vorsitzenden
Alterung, Globalisierung, Digitalisierung: Die Zukunftsfähigkeit lohnbezogener Sicherungssysteme**Prof. Dr. Dr. h.c. Bert Rürup**, Präsident, Handelsblatt Research Institute**Politische, regulatorische, wirtschaftliche und soziale Aspekte****Keynote**

9:40h

**Keynote – Das rentenpolitische Lastenheft der Bundesregierung****Hubertus Heil**, Bundesminister, Bundesministerium für Arbeit und Soziales

10:10h

Fragen an den Minister

10:20h

Die gesetzliche Rente im Spannungsfeld zwischen Armutsvermeidung und Sicherung des Lebensstandards**Prof. Dr. Peter Haan**, Abteilungsleiter, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung

- Status Quo und Entwicklung der Altersarmut
- Handlungsperspektiven und Maßnahmen
- Die Rolle der Altersversorgung



10:40h

Fragen an den Referenten

10:45h

Kaffeepause und Ausstellungsbesuch 

11:15h

Niedrigzinsumfeld und (k)ein Ende: Privatvorsorge versus Betriebsrente**Prof. Dr. Michael Heise**, Chefvolkswirt, Allianz SE

11:40h

Fragen an den Referenten**ProVal**[®]

Winklevoss Technologies provides ProVal, the worldwide software standard for defined benefit pension plans. We do business with 250 clients in over 30 countries. We collaborated with German actuaries to create a specific mode of our software which incorporated German laws, regulations, and standards of practice while maintaining all the key features of ProVal which has made it an industry stand-out.

Aktuelle Entwicklungen in der gesetzlichen Rentenversicherung

11:45h

Aktuelle Entwicklungen in der Alterssicherung aus Sicht der Rentenversicherung



Gundula Roßbach, Präsidentin, Deutsche Rentenversicherung Bund

- Gesetzliche Rentenversicherung und Alterseinkommen: Aktueller Stand
- Umsetzung der beschlossenen Reformmaßnahmen
- Ausblick: Orientierungspunkte für die Weiterentwicklung der Alterssicherung



12:10h **DISKUSSIONSRUNDE: Nach der demografischen Pause und dem längsten Konjunkturaufschwung – Die offenen Reformbaustellen**

Moderation:
Prof. Dr. Dr. h.c.
Bert Rürup



Alexander Gunkel
Mgl. der Hauptgeschäftsf., BDA



Annelie Buntenbach
Mgl. der Geschäftsf. des Bundesvorstandes, DGB



Dr. Peter Schwark
Mgl. d. Geschäftsf., GDV



Gundula Roßbach



Klaus Morgenstern
Mgl. des Sprecherkollegiums, DIA



Axel Kleinlein
Vorstandsvors., Bund d. Versicherten e.V.



12:50h

Gemeinsames Mittagessen und Ausstellungsbesuch



Große rentenpolitische Diskussionsrunde

Statements der Politiker

14:00h **Streitpunkt Altersgrenze, Lebensstandardsicherung vs. Armutsvermeidung, Ausweitung des Versichertenkreises, Weiterentwicklung der kapitalgedeckten Ergänzungssysteme**

Moderation:
Prof. Dr. Dr. h.c.
Bert Rürup



Ralf Kapschack
MdB, Rentenpol. Sprecher, SPD-Bundestagsfraktion



Matthias W. Birkwald
MdB, Rentenpol. Sprecher, DIE LINKE.



Prof. Dr. Jörg Meuthen
MdL, MdEP, Bundesvors., AfD



Markus Kurth
MdB, Rentenpol. Sprecher, Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN



Peter Weiß
MdB, CDU/CSU Bundestagsfraktion



Johannes Vogel
MdB, Rentenpol. Sprecher, FDP-Bundestagsfraktion



Neue Produkte in der privaten Altersvorsorge

15:00h

Die Zulagenrente – Evolution statt Revolution in der privaten Altersvorsorge



Wolfram Erling, Abteilungsleiter Produktmgmt. Vorsorge/Depotlösungen, Union Investment Privatfonds GmbH

- Wie kann die Wirksamkeit für den Bürger erhöht werden?
- Wie der Verbreitungsgrad weiter verbessert werden?



15:20h

Fragen an den Referenten

Digitalisierung in Altersvorsorge und Altersversorgung

15:25h

Herausforderungen und Chancen der Digitalisierung für die drei Säulen der Altersversorgung



Michael Littig, Vorstand, teckpro AG

- Privates Risiko Altersvorsorge managen
- Fachliche Komplexität und technische Möglichkeiten



15:45h

Kaffeepause und Ausstellungsbesuch

16:15h

Wege und Irrwege zur säulenübergreifenden Renteninformation



Konrad Haker, Referatsleiter, Bundesministerium für Arbeit und Soziales

- Säulenübergreifende Renteninformation
- Was ist das überhaupt? Wo stehen wir? Wo wollen wir hin?
- Welche Schritte müssen wir dafür gehen?



16:35h

Die Herausforderung einer hybriden bAV-Beratung in der heutigen Innovationsgesellschaft



Tobias Bailer, Geschäftsführender Gesellschafter, PS-Pension Solutions Group



16:55h

Moderne Kommunikation und Administration der betrieblichen Altersvorsorge



Wolfgang Degel, Leiter betriebliche Altersversorgung, BMW Group

- Die Altersvorsorgelandschaft über unterschiedliche Durchführungswege bei der BMW Group
- Kommunikation und Administration über das bAV Portal der BMW AG
- Anforderungen und Änderungen aufgrund BRSG



17:15h **DISKUSSIONSRUNDE: Altersvorsorge im Zeitalter von Industrie 4.0**
– Renaissance oder Niedergang?



Michael Littig



Tobias Bailer



Konrad Haker



Wolfgang Degel

Moderation: Prof. Dr. Dr. h.c. Bert Rürup

17:30h

Ende des ersten Kongresstages

19:00h



& **Willis Towers Watson**  LADEN SIE EIN, ZUM...

GEMEINSAMEN ABENDESSEN IM KaDeWe
mit Verleihung des Deutschen bAV- Preises

...durch das bunte und abwechslungsreiche Abendprogramm führt die bekannte und charmante Moderatorin **Désirée Duray**.



**Gute bAV-Arbeit
hat ihren Preis.**

**b
A
V**
Deutscher Preis

**Alle Informationen
finden Sie unter**

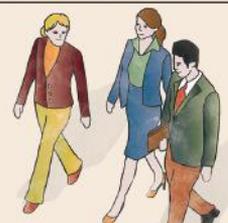
www.deutscher-bav-preis.de



Zusammen schaffen wir **Ihre Sozialpartner-Rente auf Gegenseitigkeit.**

Die Unternehmen Barmenia, Debeka, Gothaer, HUK-COBURG und Die Stuttgarter kooperieren auf dem Feld der neuen „Zielrente“ nach dem sogenannten Sozialpartnermodell. Sie wollen gemeinsam eine flexible Betriebsrente anbieten, die Arbeitgeber und Gewerkschaften an ihre Bedürfnisse anpassen können. Das Rentenwerk unterstützt Sozialpartner dabei, eine betriebliche Vorsorge zu entwickeln, mit der sie ihre Mitglieder gewinnen, binden und begeistern können.

Wir freuen uns auf den Dialog mit Ihnen. www.dasrentenwerk.de



8:30h

Check-In der Teilnehmer und „Meet & Greet“

**Aktuelle Entwicklungen in der betrieblichen Altersvorsorge**

9:30h

**Begrüßung und Einführung durch den Vorsitzenden
bAV und BRSg – Was Arbeitnehmer wirklich wollen****Dr. Michael Karst**, Director, Leiter Legal/Tax/Accounting, Willis Towers Watson

- Aktuelle Meinungsbilder zur bAV
- Wunschelemente der bAV
- Zusammenspiel der diversen BRSg-Maßnahmen

 Willis
Towers
Watson
BetriebsRentenStärkungsgesetz – Muster ohne Wert?

10:10h

**BRSg inkl. Sozialpartnermodell – Chancen und Herausforderungen
der neuen Angebote des BRSg****Robert Dickner**, Abteilungsleiter, Produktmanagement, VOLKSWOHL BUND LV a.G., Initiative Vorsorge

 INITIATIVE
VORSORGE

10:35h

Zukunftsorientierte betriebliche Altersvorsorge in Zeiten des BRSg**Fabian von Löbbecke**, Vorstandsvorsitzender, Talanx Pensionsmanagement AG
– Die Deutsche Betriebsrente

 DIE DEUTSCHE
BETRIEBSRENTE

und

**Lars Golatka**, CEO Deutscher Pensionsfonds AG, Leiter Corporate Live and Pensions, Zurich Group Germany – Die Deutsche Betriebsrente

- Kollektive Altersvorsorge benötigt keine Garantien
- Mit intelligenten Sicherungsmechanismen – auch in der Ansparphase – lassen sich Zielrenten stabilisieren
- Eine kapitalmarktorientierte, tarifliche bAV schafft mehr Rente für mehr Menschen

11:00h

Portability and Occupational Pensions by the point of view of the EC**Nico Spiegel**, Legal Officer, European Commission

 European
Commission

11:25h **DISKUSSIONSRUNDE: bAV nach dem BRSBG – Potenziale, Herausforderungen und Grenzen**



Robert Dickner



Fabian von Löbbecke



Lars Golatka



Nico Spiegel

Moderation: Dr. Michael Karst

11:45h

Kaffeepause und Ausstellungsbesuch



Neue Elemente betrieblicher Vorsorgesysteme

12:15h

Pflegezusatzabsicherung als Bestandteil der betrieblichen Vorsorgesysteme



Martina Baptist, Head of Pension Management, Henkel AG & Co. KGaA



Neue versicherungsmathematische Erkenntnisse in der bAV

12:40h

Neue Heubeck-Richttafeln: Auswirkungen auf die Praxis



Hanne Borst, Leiterin aktuarielle Beratung Deutschland, Willis Towers Watson



Defined-Contribution versus Defined-Benefit

13:05h

Die neue Airbus-Versorgung



Marcus Wilhelm, Leiter Corporate Pensions, AirbusGroup/Airbus Pension Trust



13:30h

DISKUSSIONSRUNDE: Möglichkeiten und Grenzen bei der Umsetzung innovativer bAV



Martina Baptist



Hanne Borst



Marcus Wilhelm



Evelyn Stoll
Abteilungsleiterin bAV und
Zeit-Wertpapier,
Volkswagen AG

Moderation: Dr. Michael Karst

14:00h

Gemeinsames Mittagessen und Ausstellungsbesuch 

15:00h

Ende des Kongresses

UNSERE MEDIENPARTNER



finanzwelt – das Fachmagazin für Financial Intermediaries – ist seit 25 Jahren eine feste Größe im Markt.

Durch enge Kooperationen mit namhaften Pools, Vertriebsgesellschaften und Verbänden erreicht finanzwelt ihre Zielgruppe direkt und ohne Streuverluste. Unsere Leser sind ausschließlich Finanzdienstleister: Mehrfachagenten, Versicherungsmakler, Finanz- und Bankberater, Vermögensverwalter, Honorarberater, Vertriebe, Family Offices und Pools sowie Verantwortliche in Allfinanz-, Versicherungs- und Investmentgesellschaften.

finanzwelt greift wichtige Themen aus der Welt der Finanzdienstleister auf und setzt Impulse. In unseren Rubriken decken wir alle Bereiche ab, die für den erfolgsorientierten Finanzdienstleister von nachhaltiger Relevanz sind. Mit exklusiv recherchierten Beiträgen zu den unterschiedlichen Anlagemärkten, zu Produktneuhheiten und über die maßgeblichen Akteure der Finanzbranche. Praxisorientiert und von renommierten Redakteuren und Autoren geschrieben, liefern wir kontinuierlich wichtiges Hintergrundwissen mit einer hohen Aktualität. finanzwelt ist in diesem Segment eine der führenden Publikationen im deutschsprachigen Raum.



www.compbenmagazin.de
www.frankfurt-bm.com

„COMP & BEN“ ist ein Onlinemagazin, das sechsmal pro Jahr aktuelle Themen rund um Compensation & Benefits, also die Vergütung von Fach- und Führungskräften sowie von Organen in Unternehmen, beleuchtet. Vergütung gewinnt vor dem Hintergrund des sich verschärfenden Wettbewerbs um Fach- und Führungskräfte an Relevanz. Deshalb stellt „COMP & BEN“ den Aufbau und Einsatz von Vergütungsmodellen als Managementdisziplin in den Mittelpunkt. Es begreift Vergütung als strategisches Instrument, mit dem Unternehmen HR- und Performanceziele anstern und erreichen können.



Die Absolut Research GmbH wurde im Jahr 2000 gegründet mit dem Ziel, institutionellen Investoren im deutschsprachigen Raum innovatives Know-how und praxisnahes Research für die tägliche Kapitalanlagepraxis, die strategische und taktische Asset-Allocation, das Risikomanagement, die Produktauswahl und die Bewertung von externen Asset-Managern zu liefern.

Dazu gehört auch, sich der stärker werdenden Nachfrage institutionelle Investoren im Bereich „Nachhaltigkeit/ESG“-Investments anzunehmen. Mit dem „Absolut|impact“ bieten wir seit 2016 die erste Fachpublikation zum Thema für diese Zielgruppe.

Informationen: absolut-research.de

Deutscher bAV-Preis 2019

b
A
V
Deutscher Preis

Betriebliche Altersversorgung wird immer wichtiger: Deshalb zeichnen wir jedes Jahr zukunftsweisende betriebliche Altersversorgungsprojekte von Unternehmen aus. Der Bewerbungszeitraum beginnt im Herbst 2018.

Wer kann sich um den Deutschen bAV-Preis bewerben?

Eine Teilnahme ist ausschließlich für Unternehmen möglich, die eine bAV für die eigenen Mitarbeiter anbieten.

Bereiche

Unternehmen können bAV-Projekte aus den Bereichen Plangestaltung, Finanz- und Risikomanagement, Administration und Kommunikation einreichen.

Kategorien

Unternehmen können sich auch in diesem Jahr in den Kategorien „kleine und mittlere Unternehmen“ und „Großunternehmen“ bewerben.

Die Gewinner werden am **19. Februar 2019** bei einer feierlichen Preisverleihung im Rahmen des „Zukunftsmarkt Altersvorsorge“ in Berlin gekürt.

Alle weiteren Informationen finden Sie unter www.deutscher-bav-preis.de

Initiatoren



WillisTowers Watson 

Förderer



 DEUTSCHES INSTITUT
FÜR ALTERSVORSORGE



Informationen für Kooperationspartner

Level 1 – Partnerschaft

€ 3.900,-

Starke Leistungen:

- Ausstellungsfläche 6 m² + Unternehmenskurzdarstellung und Logo im Internet
- + Präsenz des Logos während der Pausen
- + 2 Freikarten für Mitarbeiter Ihres Hauses (Standpersonal), die nicht zur Teilnahme am Kongress berechtigt sind, inkl. aller Unterlagen für den zweitägigen Kongress

Level 2 – Partnerschaft

€ 6.900,-

Starke Leistungen:

- = **Level 1** + Werbefläche in der Kongressbroschüre
- + Auslegen von Broschüren
- + 2 Freikarten für Ihre Kunden

Level 3 – Partnerschaft

Preis auf Anfrage

Starke Leistungen:

- = **Level 2** + Benennung eines Referenten aus Ihrem Unternehmen für ein Panel (Speakerslot)
- + Logo auf der Titelseite der Broschüre und somit Präsenz in allen Anzeigen der Medienpartner
- + 6 Freikarten für Ihre Kunden oder Ihre Mitarbeiter

Nutzen Sie Ihre Chance!

Wir stellen Ihnen gerne ein individuelles Angebot zusammen.

Bitte senden Sie mir zu den Kooperationsformen weitere Informationen:

Name: _____ Vorname: _____

Funktion: _____ Bereich: _____

Firma: _____

Adresse: _____

PLZ / Ort: _____

Telefon: _____ Fax: _____ E-Mail: _____

Weitere Informationen zu den MCC-Bausteinen für Kooperationspartner erhalten Sie von:
Herr Philipp Kruse, Tel. +49 (0)2421 12177-13, Fax +49 (0)2421 12177-27, kruse@mcc-seminare.de
MCC - The Communication Company · Scharnhorststraße 67a · 52351 Düren · www.mcc-seminare.de

Zukunftsmarkt ALTERSVORSORGE 2019

(Alle Preise zzgl. gesetzl. USt.)

- Ja**, ich/wir nehme(n) am Kongress zur Teilnahmegebühr von € 2.095,- (pro Person) am 19. und 20. Februar 2019 teil.
- Ja**, ich/wir nehme(n) am Kongress zum *Sonderpreis von € 1.595,- (pro Person) am 19. und 20. Februar 2019 teil.
- Ja**, ich möchte die Rechnung und Anmeldebestätigung im pdf. Format per E-Mail erhalten.
- Buy 2 - Get 3!** Ja, ich/wir melde(n) drei Personen aus einem Unternehmen an und erhalte(n) für die dritte Person eine Gratiskarte.
- Leider kann ich am Kongress nicht teilnehmen, aber ich möchte die Dokumentationsunterlagen zum Preis von € 395,- zzgl. Versand bestellen. (Alle Preise zzgl. gesetzl. USt.) (Vorträge, sofern durch die Referenten freigegeben).

Warum Sie an diesem Kongress teilnehmen sollten:

Der Zukunftsmarkt AltersVorsorge²⁰¹⁹ hat sich in den vergangenen Jahren zu einem herausragenden Fachforum entwickelt. Top-Referenten aus Banken, Versicherungen, Politik und Unternehmen erläutern Ihnen Neues und vermitteln Ihnen ihre Erfahrungen aus Theorie und Praxis. Ein anspruchsvoller Kongressrahmen mit gemeinsamer Abendveranstaltung unterstreicht das Besondere am **Zukunftsmarkt AltersVorsorge²⁰¹⁹** – ein Szenetreff für Experten und Kenner des gesamten Altersvorsorgemarktes, den Sie nicht verpassen sollten.

Wer diesen Kongress nicht verpassen darf:

- Verantwortliche für den Bereich betriebliche Altersvorsorge aller Unternehmen.
- Mitglieder des Vorstandes, der Geschäftsführung sowie Führungskräfte von Banken und Versicherungen insbesondere der Bereiche:
 - Betriebliche und Private Altersvorsorge
 - Produktmanagement, Produktentwicklung, Aktuariat
 - Vertrieb und Marketing
- sowie:
 - Fondsmanager, Vermögensberater, Rentenberater
 - Makler, Versicherungsvermittler und Finanzdienstleister
 - Kapitalanlagegesellschaften, Finanzierungs- und Anlageexperten
 - Unternehmensberater für Versicherungen und Banken
 - IT-Dienstleister, Lösungsanbieter

Titel, Name	Vorname	1
Position	Abteilung	2
Titel, Name	Vorname	3
Position	Abteilung	
Titel, Name	Vorname	
Position	Abteilung	
Firma		
Adresse		
PLZ, Ort, Land		
Telefon	Fax	
E-Mail		
Datum	Unterschrift u. Firmenstempel	

Teilnahmegebühr: (Alle Preise zzgl. gesetzl. USt.)

Die Teilnahmegebühr für die zweitägige Veranstaltung inkl. Tagungsunterlagen, Einladung zum Abendessen, Mittagessen, Pausengetränken und kleinen Snacks beträgt:

€ 1.995,- bei Anmeldung vom 15. Nov. bis 30. Nov. 2018 **Sie sparen € 100,-**
Danach € 2.095,- Es gilt das Eingangsdatum bei MCC.

***Sonderpreis: € 1.595,-** pro Person für Unternehmen, die nicht der Finanzbranche angehören sowie keine Unternehmensberater oder IT-Dienstleister sind.

Teilnahmebedingungen:

Bitte füllen Sie einfach die Anmeldung aus und faxen oder schicken Sie diese baldmöglichst an MCC zurück. Sie können sich auch per E-Mail (mcc@mcc-seminare.de) anmelden. Ihre schriftliche Anmeldung ist verbindlich. Nach Eingang Ihres ausgefüllten Anmeldebogens bei MCC erhalten Sie – sofern noch Plätze vorhanden sind – umgehend eine Bestätigung und eine Rechnung. Anderenfalls informieren wir Sie sofort. Sie können die Teilnahmegebühr entweder auf das in der Rechnung angegebene Konto überweisen oder uns einen Verrechnungsscheck zusenden.

Buy 2 - Get 3! Bei Anmeldung von drei Personen aus Ihrem Unternehmen erhalten Sie für die dritte Person eine Gratiskarte.

Bitte beachten Sie: Sie können an der Veranstaltung nur teilnehmen, wenn die Teilnahmegebühr bereits gezahlt ist oder auf der Veranstaltung gezahlt wird. Auch bei einer Nichtteilnahme wird die Tagungsgebühr nach Ablauf der Stornierungsfrist in vollem Umfang fällig. Gerichtsstand ist Düren. Eine Stornierung Ihrer Anmeldung muss schriftlich erfolgen. Sollten Sie Ihre Anmeldung stornieren, so erheben wir bis einschließlich 19. Januar 2019 lediglich eine einmalige Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 150,- zzgl. gesetzl. USt. Ihre bereits gezahlte Teilnahmegebühr wird Ihnen abzüglich der Bearbeitungsgebühr voll erstattet. Sollten Sie nach dem 19. Januar 2019 Ihre Anmeldung stornieren, kann die Teilnahmegebühr nicht mehr erstattet werden. Eine Vertretung des Teilnehmers durch eine andere Person ist aber selbstverständlich möglich. Bitte teilen Sie uns den Namen des Ersatzteilnehmers mindestens drei Tage vor der Veranstaltung mit. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die Sie auf Anfrage erhalten.

Termin und Veranstaltungsort:

Der Kongress findet statt am 19. und 20. Februar 2019 im

Steigenberger Hotel Berlin

Los-Angeles-Platz 1 · 10789 Berlin

Telefon: +49 30 2127-0 / Telefax: +49 30 2127-117

Übernachtungspreis: € 139,- inkl. gesetzl. USt. im EZ, inkl. Frühstück

Für die Veranstaltung steht ein begrenztes Zimmerabrufkontingent zur Verfügung. MCC-Teilnehmer erhalten Sonderkonditionen. Bitte buchen Sie daher Ihr Zimmer rechtzeitig unter dem Stichwort „MCC“.

Datenschutz:

Detaillierte Informationen zum Datenschutz und zum Umgang mit personenbezogenen Daten finden Sie in der allgemeinen Datenschutzerklärung auf unserer Webseite <http://www.zukunftsmarkt-altersvorsorge.info/datenschutzbestimmungen/>.

Weitere Informationen und Anmeldung unter:

MCC - The Communication Company
Scharnhorststraße 67a, 52351 Düren

Telefon: +49 (0)2421 12177-0

Telefax: +49 (0)2421 12177-27

E-Mail: mcc@mcc-seminare.de

Web: www.mcc-seminare.de



Akkreditierungsnummer:
GB-BDL-20141105-30299
Für Ihre Teilnahme
erhalten Sie 13
Weiterbildungspunkte.

Find us on Facebook!
www.facebook.com/MCCSeminare

Follow us on Twitter!
MCCSeminare

Der Veranstalter behält sich inhaltliche, zeitliche und räumliche Programmänderungen aus dringendem Anlass vor. Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung!

Bitte reichen Sie diese Einladung auch an interessierte Kollegen/Innen weiter.

Weitere Infos und Anmeldung mit QR-Code und Smartphone aufrufen.

